

CapaWood® ImprägnierGel

Die klassische, tropfgehemmte Holzlasur



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Lösemittelbasierte, dünn-schichtige Lasur mit thixotroper Einstellung für Holzoberflächen im Außenbereich.
Anwendbar auf begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen wie zum Beispiel:

- Zäune
- Fassadenschalungen
- Untersichtschalungen
- Balkone

Nicht verwenden: Für Holz in dauerhaftem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.

Eigenschaften

- Thixotrop
- Geringer Wartungsaufwand
- Feuchtigkeitsregulierend
- Leichte Verarbeitung
- Gute Penetration ins Holz
- Hydroperl-Effekt
- Witterungsbeständig
- Difusionsfähig
- Filmgeschützt

Materialbasis

Alkydharz

Verpackung/Gebindegrößen

- Standard Farbtöne: 2,5 l, 5 l
- Farblos: 0,7 l, 2,5 l, 5 l, 20 l

Farbtöne

Standard-Farbtöne:

- Eiche
- Kiefer
- Walnuss
- Ebenholz
- Nussbaum

Alle Farbtöne gemäß CapaWood Classic Farbtönefächer sowie weitere Farbtöne über ColorExpress tönbar. Die Farbtöne auf dem CapaWood Fächer sowie diversen Farbtönevorlagen dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen.
Farbtöne maximal 10% verdünnen, sonst verminderter UV-Schutz.

Glanzgrad

Seidenmatt

Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche, Verbrauch und zu beschichtendem Holz variieren.



TECHNISCHE INFORMATION NR. 1317

Lagerung

- Kühl und verschlossen lagern.
- Vor Frost und hohen Temperaturen schützen.

Ab Herstellungsdatum mindestens 2 Jahre haltbar.

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

| innen 1 | innen 2 | innen 3 | außen 1 | außen 2 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| - | - | - | + | + |
| (-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet | | | | |

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Max. 18 % Holzfeuchte bei begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Bauteilen gemäß BFS-Fachregeln Nr. 18.

Untergrundvorbereitung

Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufstörungen.

| | |
|--|--|
| Tragende Holzbauteile | Müssen vorab mit CapaWood Protect Primer imprägniert werden. |
| Neue Holzbauteile | Glatte und gehobelte Holzoberflächen gründlich reinigen. Austretende Holzinhaltstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Bei Bedarf in Faserrichtung anschleifen. Rohes Holz im Außenbereich soll unmittelbar bevor es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wird, beschichtet werden. |
| Beschichtetes Holz / Wartungsanstrich | Nicht tragfähige Altbeschichtungen bis auf das Holz vollständig entfernen. Festhaftende Altbeschichtungen anschleifen, reinigen und auf Verträglichkeit mit CapaWood ImprägnierGel prüfen. |
| Maseriersystem auf Altholzflächen | Zur Erzielung eines gleichmäßigen Erscheinungsbildes abgewitteter Holzoberflächen. Untergrundvorbereitung entsprechend Wartungsanstrich. Je nach Schadensbild, 1-2 x mit CapaWood RenoTech Maserierfarbton (entspricht Palazzo 205) beschichten. Für den Maserungseffekt (Maseriersystem) ist nachfolgender zweimaliger Anstrich mit CapaWood ImprägnierGel im gewünschten Farbton erforderlich. |

Auftragsverfahren

Unverdünnt anwenden und nicht mit anderen Produkten mischen. Das Produkt ist thixotrop eingestellt. Der thixotrope Effekt baut durch mechanische Belastung (Aufrühren) ab. Nach einigen Stunden im Ruhezustand ist die Thixotropie wieder hergestellt.

| | |
|--------------------------|--|
| Neues Holz | Mindestens zweimal unverdünnt streichen, Erstauftrag allseitig ausführen. |
| Wartungsanstriche | 1 – 2 x unverdünnt streichen. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen. |

Verbrauch

Streichauftrag auf gehobelten Holzoberflächen:
ca. 35 – 60 ml/m²

Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen:
ca. 70 – 120 ml/m²

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit:

- Griffzeit: ca. 4 – 6 Stunden
- Zweiter Auftrag: ca. 6 – 8 Stunden Zwischentrockenzeit
- Regenfest: ca. 12 Stunden

Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Lagerung der Bauteile auf Hordenwagen verzögert sich die Trocknung.

Werkzeuge Am besten eignen sich für den Auftrag Pinsel mit Kunststoffborstenmischungen. Geeignet hierfür sind z.B. M-Plus Flachpinsel Lasur Plus, Mesko M4 oder vergleichbaren Pinseltypen.

Werkzeugreinigung Werkzeug nach Gebrauch mit Kunstharzverdünnung oder Universalverdünnung (z.B. Caparol AF-Verdünner) reinigen und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen.

Hinweis Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden.

Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:

- Fehler im konstruktiven Holzschutz können durch einen Anstrich nicht behoben werden
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen.
- Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelt vorzuziehen. Besonders bei dichten Holzarten wie z.B. Lärche oder Tropenhölzern, sollte eine sägeraue, geschliffene oder eine geriffelte Oberfläche gewählt werden, um die Haftung der Lasur zu verbessern.

Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood Chronographen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält: 3-Iod-2-propynylbutylcarbamate, 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on, Octhilon (ISO). Für gewerbliche/industrielle Anwendungen.. Behandelte Ware, enthält ein Biozidprodukt. Filmschutzmittel: IPBC, DCOIT, OIT. Hotline für Allergiefälle: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/f): 700 g/l . Dieses Produkt enthält max. 640 g/l VOC.

Giscode BSL20

Deklaration der Inhaltsstoffe Alkydharz, Leinöl, Aliphaten, Wasser, Ester, Glykolether, Additive.

Technische Beratung Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 1317 · Stand: Januar 2026

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.